

Konflager vom 5. bis 7. September mit dem Thema „Zusammen unterwegs“

Freitag 5. September

Am Freitag morgen gingen wir ins Konflager nach Bevaix. Wir wurden vom KUW-Team mit Unterstützung von Franziska Ott, Reto Rolli, Yves Züttel und Roland Züger begleitet. Der Startpunkt war um 8.20h in Ins am Bahnhof. Wir fuhren mit dem Zug nach Neuenburg. In Neuenburg sollten wir einige Aufträge erledigen. Z. B. suchten wir in der Stiftskirche Tiere, Bilder und Zeichen von früher. Es war eine grosse, alte und spezielle Kirche.

Wir hatten dann noch eine kleine Aufgabe in Neuenburg selber und danach picknickten wir bei schönem Wetter am See.

Später machten wir uns auf den Weg nach Bevaix. Zu Fuss zum Bahnhof zurück und dann mit dem Zug weiter. Von Bevaix aus marschierten wir etwa 20 Min. bis zum Lagerhaus in La Rouvrai.

Gegen Abend setzten wir uns mit einem Glaubensbekenntnis auseinander. Wir hörten einen Text und machten in Gruppen dazu in der Natur Skulpturen.

Bevor wir ins Bett durften, sahen wir uns den Film „Das Streben nach Glück“ an. Nachtruhe war dann um 1.00h.

Samstag 6. September

Als wir am Morgen aufstanden regnete es. Deshalb gingen wir nicht wie vorgesehen nach Neuenburg. Dort wollten wir eigentlich einen kleinen Pilgerweg mit verschiedenen Stationen zusammen gehen. Deshalb machten wir die eigentlichen Stationen in La Rouvraie unserem Lagerhaus. Wir besprachen verschiedene Sachen wie z. B. „Nischen in unserem Leben“ oder setzten uns mit dem Thema Frieden, Kirche oder „unsere eigene Wahrnehmung“ auseinander. Jeder konnte seine eigene Meinung dazu äussern.

Samstag Abend

Gegen Abend machten wir eine kleine Olympiade mit körperlichen und geistigen Spielen wie z. B. „den Ping-Pong Ball in einen Korb werfen“, Seilspringen, Sudoku, Jonglieren oder wir mussten mit einem wassergefüllten Becher die Treppe hochrennen und wieder hinunter ohne das Wasser zu verschütten. Die Gewinner bekamen eine Toblerone aber auch die anderen gingen nicht leer aus. Eigentlich wollten wir diese Spiele am Neuenburgersee machen, aber weil es regnete mussten wir sie in und ums Lagerhaus machen. Anschliessend durften wir den Abend selber gestalten und wir entschieden uns dazu einen Film zu schauen.

Sonntag 7. September

Wir standen wie am Samstag um 8.00h auf. Es war ein sonniger Tag. Um 8.30h assen wir Frühstück. Danach packten wir unser Gepäck und stellten es hinaus. Dann ging es hinters Putzen. Als alle ihre Arbeiten beendet hatten, sahen wir ein paar Ausschnitte eines Films und sprachen darüber. Der Film handelte sich um Dietrich

Bonhöffer. Er war ein Pfarrer während des 2. Weltkrieges. Er trat in den Widerstand und musste für seine Überzeugungen sterben.

Eigentlich wollten wir schon am Samstag Abend draussen ein Lagerfeuer machen und Pizzaschlangenbrot backen. Weil es aber den ganzen Samstag in Strömen geregnet hat, holten wir es nun am Sonntag kurz vor der Abreise noch nach. Und so konnten wir gut gesättigt um 15.00h den Weg nach Hause antreten. Glückliche und etwas müde kamen wir um 16.20h wieder in Ins an.

Geschrieben von den Konfirmanden Nicolas, Swen, Fabian und Patric